

Marktnotizen vom 5. Juni 2023

-  **Getreide** Die Getreidepreise haben sich aufgrund der ruhigen Handelsaktivitäten sowie der trockenen Witterungsbedingungen in Teilen Europas und der USA etwas stabilisiert. ➔
-  **Raps** Die positive Entwicklung am Pflanzenölmarkt sowie Schnäppchenkäufe an der Börse boten dem Raps zuletzt Auftrieb. ➔
-  **Speisekartoffeln** Alterntige Ware ist regional kaum noch verfügbar. Die Preise halten sich stabil. Die Nachfrage nach Frühkartoffeln nimmt zu. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise zuletzt stabilisiert; Rapschrot ist knapp und wird etwas teurer angeboten; Futtermittelpreise wurden leicht zurückgenommen, tendieren zunächst stabil. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich durch die Feiertage im Bundesgebiet lebhaft. Das Angebot reicht dabei zur Deckung des Bedarfs aus. ➔
-  **Eier** Das Angebot reicht insgesamt aus, um die Nachfrage zu decken. Die Spotmarktpreise tendieren sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungseier schwächer. ➔
-  **Milch** Milchlieferung auf saisonalem Höhepunkt; Buttermarkt uneinheitlich; feste Preise für Schnittkäse; rege Nachfrage nach Magermilchpulver am Binnenmarkt; Kieler Rohstoffwert Milch tendiert leicht fester. ➔
-  **Ferkel** Einem mittleren bis kleinen Angebot steht eine lebhaftere Nachfrage gegenüber. Vor dem Hintergrund der zuletzt stabilen Schlachtschweinepreise entwickeln sich auch die Ferkelpreise in der laufenden 23. Woche stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der aktuellen Woche findet das nicht zu umfangreiche Schlachtschweineangebot sehr zügig seine Käufer. Die Preise dürften sich im weiteren Verlauf stabil bis auch fester entwickeln. ➔
-  **Schafe** Vor dem Hintergrund einer leicht anziehenden Nachfrage entwickeln sich die Schlachtlämmerpreise in der laufenden Woche stabil bis etwas fester. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise tendieren auf dem saisonalen Höhepunkt stabil. Auch für die laufende Woche werden bei einem kleineren Angebot ausgeglichene Verhältnisse am Markt erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden höherwertige Jungbullen stabil bewertet, O-Bullen und weibliche Gattungen werden hingegen schwächer bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Die nach dem Pfingstfest beruhigte Schlachtkälbernachfrage hatte zuletzt nachgebende Preise zur Folge. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wurden die Erzeugerpreise zuletzt leicht gesenkt. Doch Marktbeteiligte hoffen, dass nun der Boden bald erreicht sein wird. Als Argumente wird auf die Wetterentwicklung in verschiedenen Anbauländern verwiesen. In Teilen Deutschlands, aber auch in Frankreich und Spanien, wird von Trockenheit berichtet. Ebenso fehlt es auch in einigen Regionen der USA an Regen. Das hat zumindest die Kurse an der Warenterminbörse bereits nach oben getrieben. Ob damit nun eine Trendwende eingeleitet wird, bleibt abzuwarten, dennoch besteht die Hoffnung, dass die benötigten Niederschläge noch fallen werden. Am hiesigen Markt steht dem Angebot derzeit eine relativ ruhige Nachfrage gegenüber. Dennoch können sich die posi-

tiven Impulse der Börsen auch bei den Kassapreisen niederschlagen. Wie die FAO zuletzt mitteilte, wird mit einer Weizenproduktion von 777 Mio. t gerechnet. Diese steht einem geschätzten Verbrauch von 780 Mio. t gegenüber, was zu sinkenden Endbeständen führen könnte. Trockenheit könnte diese Bilanz weiter verengen. Am Ölsaatenmarkt haben die Sojabohnen zum Wochenstart mit leichtem Gewinn schließen können. Auch hier spielt die trockene Witterung im Mittelwesten der USA eine Rolle. Der Rapspreis am Kassamarkt hielt sich weitgehend stabil. Doch sollte die sehr positive Kursentwicklung vom Montag (+4%) anhalten, wären auch wieder höhere Erzeugerpreise denkbar.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.06.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(196,0 - 210,0) 202,0	(195,0 - 206,0) 199,0
Brotweizen B	-	(186,0 - 195,0) 192,0	(185,0 - 196,0) 191,5
Brotroggen	-	(158,0 - 182,5) 170,0	(160,0 - 173,0) 170,0
Futterroggen	(190,0 - 210,0) 200,0	(158,0 - 182,5) 163,5	(155,0 - 170,0) 161,5
Braugerste	-	(228,0 - 249,0) 244,0	(236,0 - 248,0) 240,0
Futtergerste	(195,0 - 220,0) 205,0	(168,0 - 190,0) 176,5	(165,0 - 179,0) 175,0
Futterweizen	(205,0 - 233,0) 225,0	(176,0 - 205,0) 190,0	(182,0 - 196,0) 188,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 222,5) 190,0	(193,0 - 205,0) 200,0
Futterhafer	(220,0 - 304,0) 240,0	(175,0 - 217,5) 185,0	(183,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(215,0 - 253,0) 230,0	(200,0 - 220,0) 210,0	(197,0 - 210,0) 199,0
Triticale	(200,0 - 223,0) 215,0	(168,0 - 197,5) 175,0	(172,0 - 185,0) 175,0
Raps	(380,0 - 390,0) 385,0	(362,0 - 390,0) 371,0	(375,0 - 409,0) 380,0
Raps Vorkontrakte	-	(360,0 - 396,0) 370,0	(375,0 - 403,0) 377,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(250,0 - 280,0) 265,0	-
Süßlupinen	-	(260,0 - 265,0) 262,5	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(199,5 - 214,5) 204,5	(200,0 - 215,0) 205,0	(204,0 - 219,0) 209,0
Brotweizen B	(189,5 - 200,5) 196,5	(190,0 - 201,0) 197,0	(194,0 - 205,0) 201,0
Brotroggen	(162,5 - 187,0) 174,5	(163,0 - 187,5) 175,0	(167,0 - 191,5) 179,0
Futterroggen	(159,5 - 187,0) 167,0	(160,0 - 187,5) 167,5	(164,0 - 191,5) 171,5
Braugerste	(232,5 - 253,5) 244,5	(233,0 - 254,0) 245,0	(237,0 - 258,0) 249,0
Futtergerste	(169,5 - 194,5) 179,5	(170,0 - 195,0) 180,0	(174,0 - 199,0) 184,0
Futterweizen	(180,5 - 209,5) 194,5	(181,0 - 210,0) 195,0	(185,0 - 214,0) 199,0
Qualitätshofer*	(189,5 - 227,0) 204,5	(190,0 - 227,5) 205,0	(194,0 - 231,5) 209,0
Futterhafer	(179,5 - 222,0) 189,5	(180,0 - 222,5) 190,0	(184,0 - 226,5) 194,0
Körnermais	(201,5 - 224,5) 209,5	(202,0 - 225,0) 210,0	(206,0 - 229,0) 214,0
Triticale	(172,5 - 202,0) 179,5	(173,0 - 202,5) 180,0	(177,0 - 206,5) 184,0
Raps	(366,5 - 413,5) 379,5	(367,0 - 414,0) 380,0	(371,0 - 418,0) 384,0
Raps Vorkontrakte	(364,5 - 407,5) 379,5	(365,0 - 408,0) 380,0	(369,0 - 412,0) 384,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(254,5 - 284,5) 269,5	(255,0 - 285,0) 270,0	(259,0 - 289,0) 274,0
Süßlupinen	(264,5 - 269,5) 267,0	(265,0 - 270,0) 267,5	(269,0 - 274,0) 271,5
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (01.06.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 219,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 214,00-215,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 473,00 Jun 470,00 Jul 469,00 Aug/Okt 468,00 Nov/Jan24 458,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		05.06.2023	30.05.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	230,50	220,25
	Dez 2023	235,50	226,25
	Mrz 2024	240,75	231,50
Weizen CME	Jul 2023	214,48	202,11
	Sep 2023	218,67	207,04
	Dez 2023	225,27	213,95
Raps MATIF	Aug 2023	423,50	385,00
	Nov 2023	428,50	394,00
	Feb 2024	433,50	401,25
Sojabohnen CME	Jul 2023	464,01	443,35
	Aug 2023	433,42	417,02
	Sep 2023	408,54	396,57
Mais MATIF	Jun 2023	200,00	218,25
	Aug 2023	222,00	215,25
	Nov 2023	221,75	215,00
Mais CME	Jul 2023	220,02	217,66
	Sep 2023	195,27	190,55
	Dez 2023	197,77	192,45
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	297,00	290,00
	Apr 2025	200,00	200,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		31.05.2023	24.05.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	230,00	232,00
	HRW US Golf	327,00	333,00
	EU Rouen	227,00	228,00
Gerste	Schwarzes Meer	191,00	199,00
	EU Rouen	211,00	214,00
Mais	US Golf	248,00	244,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		05.06.2023	30.05.2023
umgerechnet in €/t		632,74 Aug 23	657,86 Aug 23
1 US \$ = €		0,94	0,93

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln sind die Lager mit alterntiger Ware weitgehend geräumt. Es sind nur noch Restpartien am Markt. Für diese stehen mittlerweile erhöhte Forderungen im Raum, doch die Handelsaktivitäten auf diesem Preisniveau sind gering. Zunehmend rückt der Fokus auf die Frühkartoffeln. Während in den vergangenen Wochen die kühlen Temperaturen zu einer Entwicklungsverzögerung geführt haben, ist es nun die Trockenheit, die das Wachstum bremst. Regional

laufen bereits die Berechnungsanlagen. Das Angebot hat sich in den letzten Tagen weiter erhöht. Wie Marktteilige berichten, nimmt auch die Nachfrage weiter zu. Insbesondere der Abverkauf in den Hofläden wird zum Teil als erfreulich beschrieben. Die Erzeugerpreise halten sich weiterhin auf einem Niveau um 90 EUR/dt. Mit den steigenden Angebotsmengen ist ein saisonüblicher Rückgang in den kommenden Wochen denkbar.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	06.06.2023	01.06.2023
festkochend	87,00 - 90,00	87,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 88,00	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	-
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.06.2023

festkochend	25-kg-Sack	25,00 - 26,50
andere	25-kg-Sack	24,00 - 25,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.06.2023	30.05.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	43,00-52,00	43,00 - 50,00
frittene geeignet, 40 mm+	45,00-50,00	43,00 - 48,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
31.05.2023	5,50 - 6,12	4,50 - 5,51	3,50 - 4,23
01.06.2023	5,50 - 6,12	4,50 - 5,51	3,50 - 4,23
02.06.2023	5,50 - 6,12	4,50 - 5,51	3,50 - 4,23
05.06.2023	6,00 - 6,08	5,00 - 5,41	4,00 - 4,21
06.06.2023	6,00 - 6,08	5,00 - 5,41	4,00 - 4,21

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 05.06.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,90 - 33,40	30,95 - 32,45
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	47,50 - 48,50	46,55 - 47,55
AHL, 28 % N	31,00 - 36,80	30,20 - 36,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	74,20 - 76,00	73,05 - 74,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 65,50	51,75 - 64,45
40er Kornkali, 6 % MgO	32,30 - 59,90	31,50 - 59,10
60er Kali	51,20 - 69,70	50,40 - 68,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali-/magnesia, 30% + 10% MgO	41,30 - 79,00	40,15 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	33,20 - 44,30	32,30 - 43,40
ASS 26 % N, 13 % S	39,20 - 49,50	38,15 - 48,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,00 - 52,30	41,80 - 51,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	69,00 - 73,30	68,00 - 72,30

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.06.2023	30.05.2023	06.06.2023	30.05.2023
Diesel				
2.000 l	126,80 - 131,60	125,10 - 130,50	123,80 - 129,00	122,90 - 134,90
5.000 l	124,30 - 128,35	122,60 - 127,50	122,45 - 126,00	121,00 - 132,90
Heizöl *1				
3.000 l	78,30 - 84,20	77,60 - 83,80	76,15 - 85,20	76,45 - 86,90
5.000 l	77,30 - 82,70	76,60 - 82,30	75,65 - 83,72	74,90 - 85,90
10.000 l	76,10 - 81,20	75,40 - 82,30	75,50 - 82,31	73,00 - 84,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,70 - 59,50	55,50 - 59,50	51,85 - 61,00	49,08 - 61,00
4.800 l Tank	51,70 - 57,50	53,50 - 57,50	48,85 - 59,00	47,08 - 59,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futtermittelkomponenten haben sich im Bereich der Sojaschrote leicht schwächere Tendenzen eingestellt. Auch bei der GVO-freien Ware wurden Preisreduzierungen genannt. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die schwächeren Tendenzen an den internationalen Märkten. Hohe Exporte Brasiliens und die schwache Nachfrage nach US-Ware haben maßgeblich dazu beigetragen. Die Nachfrage am hiesigen Markt wird von den Marktbeteiligten weiterhin als ruhig beschrieben. Wie beim Futtergetreide hoffen die Verarbeiter auch hier auf weitere Preisreduzierungen. Erneut

festere Tendenzen zeigten sich dagegen beim Rapschrot. Ein knappes Angebot und steigende Rapsnotierungen wurden dafür als Grund genannt. Bei den sonstigen Futtermittelkomponenten hat sich die Preisentwicklung aufgrund der sinkenden Getreidepreise ebenfalls etwas schwächer dargestellt. Im Vergleich zur Vorwoche haben die Preise für Mellasseschnitzel und Weizenkleiepellets weiter nachgegeben.

Mischfuttermittel:

Mit dem Monatswechsel wurden die Preise der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfutter im Vergleich zur Vorwoche bei einigen Händlern gesenkt. Ausschlaggebend

waren dafür die nachgebenden Preise für Futtergetreide und Sojaschrot. Die Erwartung guter Getreideernten und einer ausreichenden Versorgungslage am Ölsaatenmarkt hat zu nachgebenden Tendenzen geführt. Mit dem ge-

sunkenen Preisniveau hat das Interesse der Landwirte, Kontrakte abzuschließen, leicht zugenommen. Nach der aktuellen Preissenkung wird zunächst mit einer stabilen Tendenz der Futtermittelpreise gerechnet.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.06.2023

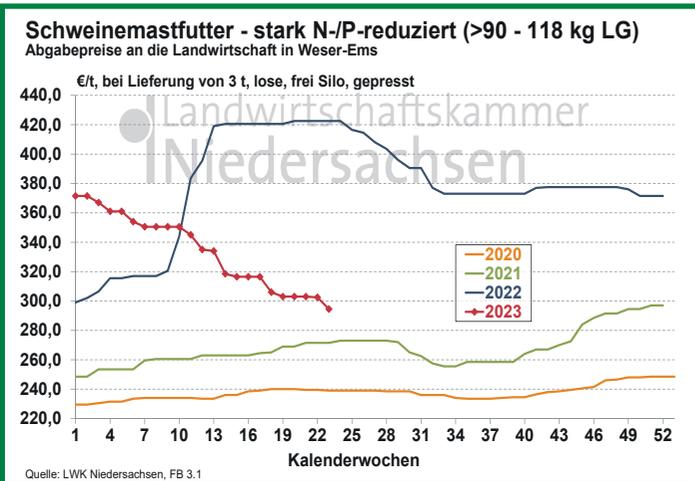
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,50	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	353,00	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,50	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	337,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,00	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	227,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	280,80	-
Weizen	236,80	-
Roggen	217,90	-
Triticale	228,70	-
Körnermais	252,30	-

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.06.2023	29.05.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,55	22,05
Melasseschnitzel, pelletiert	29,80	30,20
Palmexpeller	24,05	24,50
Sojabohnenschalen	26,40	26,60
Weizendestiller	33,75	34,00
Rapsexpeller	41,05	40,30
Sojaöl	109,20	109,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,05	49,05
Brasilschrot, pelletiert**	51,00	52,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,20	57,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	60,15	61,45
Rapsschrot	36,05	35,85
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.06.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Das Grillgeschäft belebt die Nachfrage nach Geflügelfleisch zunehmend. Die nachgebenden Preise für Mischfuttermittel entspannen weiter die Produktionskosten. In Weser-Ems kostete Endmastfutter für Hähnchen zuletzt 44,50 EUR/dt. Das waren über 17 % weniger als noch vor einem Jahr.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen hielt der Preisdruck weiter an. Das Angebot reicht durch Importware aus, um die Nachfrage zu decken. In der weiteren

Entwicklung wird mit weiteren Impulsen aus dem Grillgeschäft gerechnet.
Puten:

Ein begrenztes Angebot steht einer belebten Nachfrage gegenüber. Auch grillfähiges Putenfleisch ist derzeit gefragt. Die Preise tendieren stabil bis leicht fester.

Schlachthennen:

Die umfangreichen Schlachtungen an Althennen treffen auf eine ruhige Nachfrage. Die Preise gaben zuletzt weiter nach.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,215-1,235	1,230
1.401 g bis 1.450 g	1,215-1,235	1,230
1.451 g bis 1.500 g	1,235-1,290	1,275
1.501 g bis 1.550 g	1,235-1,290	1,275
1.551 g bis 1.600 g	1,235-1,290	1,275
1.601 g bis 1.700 g	1,225-1,240	1,235
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,165-1,235	1,210
1.801 g bis 2.000 g	1,225-1,235	1,225
ab 2.001 g	1,225-1,235	1,225
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,225-1,235	1,225
bis 2.800 g	-	1,235
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-0,170	0,160
1.601 g bis 1.700 g	0,140-0,200	0,184
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,220	0,208
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,270	0,244

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	22. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1250	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	-0,03
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	±0

Eier

Nach einer lebhaften Entwicklung zu Pfingsten hat sich die Nachfrage nach Konsumeiern etwas beruhigt, tendiert aber weiterhin auf einem für die Jahreszeit hohen, zufriedenstellenden Niveau. Das Angebot an Eiern aus Biohaltung und OKT Eiern fällt weiterhin knapp aus. Die anhaltende Stallpflicht in den Niederlanden führt auch am Markt für Freilandware zu einer be-

grenzten Verfügbarkeit. Die Aviäre Influenza sorgt am Markt ungebrochen für Verunsicherung. Im Bereich der Verarbeitungsware ist ebenfalls eine ruhigere Entwicklung zu beobachten. Die Spotmarktpreise entwickelten sich zuletzt schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden unveränderte bis schwächere Notierungen gemeldet.

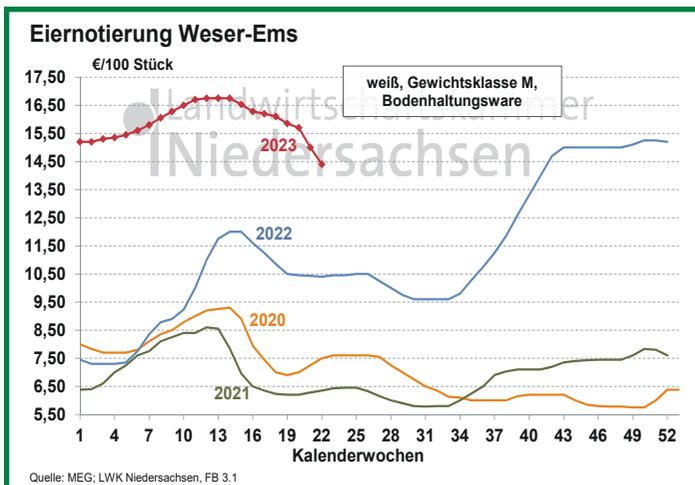
Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 22. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,10 (-0,20)	22,60 (-0,20)
L	15,50 (-0,50)	15,70 (-0,60)
M	14,40 (-0,60)	14,50 (-0,50)
S	13,50 (±0)	12,75 (±0)
Tendenz	3,2 = freundlich	3,1 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart



Milch

In der 20. Kalenderwoche wurde in Deutschland ebenso viel Milch erfasst wie eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,5 % über-

schritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 22.05. bis zum 28.05.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	128.305	-0,30	+1,70
Herstellung von: Butter	1.774	-11,9	+0,6
Magermilchpulver	2.523	-11,7	-19,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.451	-0,1	+1,6
Frischkäse	5.689	+17,8	+13,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

zu beobachten. Der Preis für Magermilchkonzentrat entwickelte sich fest und Industrierahm wurde angebotsbedingt leicht schwächer bewertet.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g-Päckchen war in der zurückliegenden Berichtswoche eine lebhaft Nachfrage zu beobachten, die allerdings weiter hinter den Erwartungen der Marktbeteiligten zurückblieb. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis in der unteren Spanne stabil und in der oberen Spanne mit 5,00 EUR/kg leicht schwächer. Durch die Preisbefestigungen beim Industrierahm und die daraus resultierenden leicht festeren Preise für Blockbutter in Kempten, nahmen Käufer eine abwartende Haltung ein.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse hat sich in der Berichtswoche spürbar belebt. Sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft war die Nachfrage rege. Die Bestände in den Reiflagern haben dadurch deutlich abgenommen. In der Erwartung eines rückläufigen Rohstoffangebotes stiegen die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover auf eine Spanne von 3,45-3,65 EUR/kg (Brotware) an. Das waren jeweils 0,15 EUR/kg mehr als eine Woche zuvor.

Milchpulver:

Das Kaufinteresse nach Magermilch-

pulver für Liefertermine in der zweiten Jahreshälfte ebnete in der Woche nach Pfingsten nicht ab. Vornehmlich kamen dabei Abschlüsse am Binnenmarkt zustande. Die globale Nachfrage entwickelte sich ruhig. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Lebensmittlqualitäten im Mittel um 55 EUR auf 2.500 EUR/t. Futtermittelqualitäten kosteten mit durchschnittlich 2.210 EUR/t 20 EUR mehr als eine Woche zuvor. Ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage führte am Markt für Vollmilchpulver zu einer stabilen Preisentwicklung. Auch wenn der Angebotsdruck am Markt für Süßmolkenpulver nachgelassen hat, tendierten die Preise leicht schwächer.

Markt und Börse:

Der Anstieg der Spotmilchpreise wurde zuletzt unterbrochen. In den Niederlanden entwickelte sich die Notierung mit 34,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) stabil, während der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 1,00 EUR auf 34,00 EUR/100 kg (3,7 %Fett) nachgab. Die festen Preisentwicklungen an der Börse für Magermilchpulver haben zu einem Anstieg des Kieler Rohstoffwertes Milch geführt. Im Mai stieg der Rohstoffwert um 0,1 Cent auf 36,4 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Für den Monat Juni kündigten erste Molkereien einen erneuten Preisrückgang an.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.06.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	+1,3	98,0	+2,7
SPF*, PRRS positiv	47,0	+1,3	96,7	+2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

29.05. bis zum 04.06.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,81 (48,59)	84,88 (84,49)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,08 (47,82)	83,60 (83,15)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.06.2023

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	93,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	93,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	98,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	101,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	96,45	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	78,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	86,50	-2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	68,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	127,08	-0,38

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
130.280	82,0 - 93,5	88,00	84,50

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		58,10	52,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.06.2023

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	88,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	89,00	89,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	91,00	91,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.06. bis zum 11.06.2023

	ab 23. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	88,00 €/Stück	88,00 €/Stück
Stückzahl:		163.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	58,10 €/Stück	58,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

Das Angebot an Schlachtschweinen fiel in der Woche nach Pfingsten nur knapp bedarfsdeckend aus. Seitens der Schlachtunternehmen war eine rege Nachfrage zu vernehmen. Die Preise entwickelten sich auf der zuvor erhöhten Basis stabil. Für die kommenden Wochen erwarten Marktbeteiligte einen anhaltend knapp versorgten Markt, sodass eine mindestens stabile Preisentwicklung erwartet wird. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,38 EUR/kg SG. Das waren ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Durch das Pfingstfest war auch im EU Ausland eine Belebung der Nachfrage

nach Schlachtschweinen zu beobachten. Das demgegenüber stehende Angebot fiel überwiegend begrenzt aus. In Spanien blieb es in der Berichtswoche bei stabilen Preisen. Durch das hohe Preisniveau ist die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt derzeit stark eingeschränkt. Auch in Dänemark blieb es bei den bisherigen Notierungen. In Polen stieg der Preis um 4 Cent/kg und in den Niederlanden um 5 Cent/kg an.

Fleischgroßmarkt:

Die gestiegenen Einstandspreise am Großmarkt ließen sich durch die rege Nachfrage, insbesondere nach Grillartikeln, problemlos umsetzen. Lediglich die Preise für Bäuche und Speck tendierten unverändert. Im Verarbeitungssegment waren Preissteigerungen nur schwer durchsetzbar.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,38 €/Indexpunkt
Spanne:	2,38-2,43 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,38 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,38 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,38 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,38 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,38 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	246.600 Schweine
Vorwoche:	241.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.06. bis zum 07.06.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,78 €/kg SG
Spanne:	1,78-1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
21. Kalenderwoche	2,06	11.463
20. Kalenderwoche	2,07	8.819
19. Kalenderwoche	2,06	11.615
18. Kalenderwoche	2,05	10.072

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

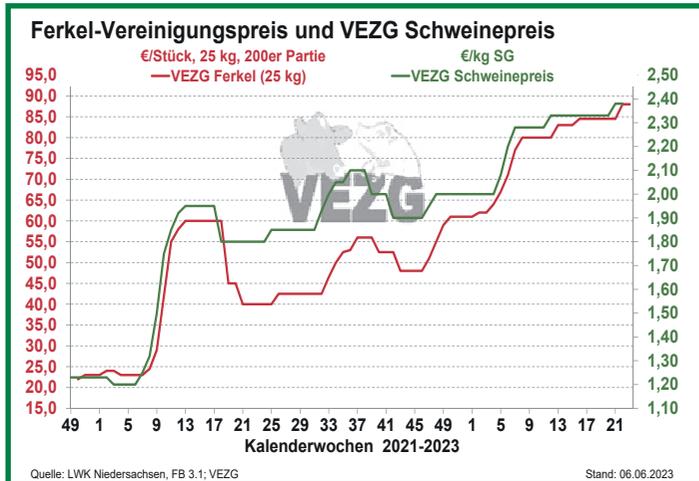
	22. Kalenderwoche	21. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	204.963	240.274
Nordrhein-Westfalen	258.150	302.361
Schleswig-Holstein	15.424	18.839
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.800	77.265
Bayern	36.652	43.502
gesamt:	585.989	682.241

Schlachtsauen:

Das kleine Angebot an Schlachtsauen reicht aus, um den ruhigen Bedarf zu decken. Hintergrund ist die saisonale Beruhigung der Nachfrage nach Dauerwurstartikeln. Für die Schlacht-

woche vom 01. bis zum 07.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,78 EUR/kg SG.

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 204.963 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	246 (245)	243 (242)	231 (230)	244 (243)	209 (209)
Spanne	242-250	239-246	225-242	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 258.150 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	247 (246)	243 (241)	228 (227)	245 (244)	202 (205)
Spanne	232-249	229-245	220-235	194-247	197-208
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (70.800 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	245 (244)	246 (244)	244 (239)	245 (244)	200 (191)
Bayern (35 Betriebe / 36.652 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	246 (246)	242 (241)	229 (230)	243 (242)	212 (187)
Spanne	243-256	238-257	225-248	-	191-226

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.05.2023	2,45	2,41	2,30	2,06
Vorwoche	2,42	2,39	2,28	2,07

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.06.2023 wurden von 1.280 Schweinen 800 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,48 bis 2,53 € zu einem Durchschnittspreis von **2,51 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 26.05. bis 01.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,50 € und 2,50 € im medianen Mittel zu **2,50 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	05.06.2023	05.06.2023	30.05.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2023	0,85	1,76	1,66
Juli 2023	0,84	1,74	1,63
August 2023	0,82	1,68	1,62
Oktober 2023	0,76	1,57	1,51
Dezember 2023	0,74	1,53	1,47
Februar 2024	0,80	1,65	1,57
April 2024	0,85	1,74	1,67
Mai 2024	0,88	1,82	1,78
Juni 2024	0,94	1,93	1,89
Juli 2024	0,94	1,93	1,89

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.06.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
21. KW	2,276	2,216	2,038	2,338	2,330	2,242
22. KW	2,326	2,267	2,038	2,338	2,381	-
23. KW	2,326	2,267	2,038	2,340	2,381	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
21. KW	2,638	2,471	2,527	2,198	2,132	
22. KW	2,638	-	2,509	2,260	2,132	
23. KW	2,638	-	-	2,272	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
19. Kalenderwoche	770.139	744.006	-3,4%
20. Kalenderwoche	797.725	639.356	-19,9%
21. Kalenderwoche	673.649	751.532	+11,6%
01. - 21. Kalenderwoche	16.219.959	15.072.809	-7,1%

Schafe

Am Lämmermarkt ist der Absatz leicht angestiegen im Vergleich zur Vorwoche. Monatsanfang und das wärmere Wetter, was zum Grillen animiert, stützen die Preisentwicklung. Die Preisspitze erhöht sich auf 3,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Seit dem 15. Mai werden kaum bis keine Schafe verkauft. Mit der Einführung der Mutterschafprämie

durch die Agrarreform gilt ein Haltezeitraum zwischen 15. Mai und 15. August. Marktteilnehmer gehen davon aus, dass erst dann wieder das Angebot an Schlachtschafen steigt. Mit dem anstehenden Islamischen Opferfest Ende des Monats gibt es die Chance auf anziehende Kurse kurz vor dem Fest. Die Preisentwicklung hängt jedoch stark vom Angebot ab.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 29.05. bis zum 04.06.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,11
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.06.2023 bis zum 11.06.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,65	3,60 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (185)	161 - 220	915	200 (200)	179 - 225
	II. Qualität (bis 65 kg)	141 (141)	100 - 170		142 (142)	124 - 179
Kuhkälber *	22 (22)	20 - 46		32 (32)	18 - 40	969

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (255)	210 - 303	252	266 (266)	225 - 303
	II. Qualität (bis 70 kg)	180 (174)	130 - 183		180 (180)	151 - 261
Kuhkälber	144 (144)	115 - 170		170 (170)	138 - 211	304

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	358 (358)	330 - 390	151	367 (367)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	265 (265)	239 - 285		272 (272)	248 - 275
Kuhkälber	185 (193)	96 - 206		222 (222)	202 - 230	236

vermarktete Kälber: 1.318 1.509

Tendenz: stabil stabil

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.06.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	11	11	150 - 230	211	3,21
71 bis 80 kg	29	29	200 - 350	273	3,65
81 bis 90 kg	20	20	190 - 360	314	3,76
91 bis 100 kg	7	7	340 - 370	354	3,74
männlich:					
61 bis 70 kg	18	18	80 - 490	369	5,42
71 bis 80 kg	104	104	260 - 540	479	6,29
81 bis 90 kg	169	169	130 - 570	525	6,15
91 bis 100 kg	97	97	430 - 590	557	5,87
101 bis 110 kg	30	30	530 - 590	573	5,50
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		07.06.	15.06.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.05. bis zum 04.06.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (176)	170 (168)
Spanne	161-188	156-185
Stück	563	340
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	31 (32)	49 (45)
Spanne	14-37	41-60
Stück	15	22
Tendenz:	stabil	stabile Marktlage

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,40 (3,40)	5,50 (5,50)	5,10 (5,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 30.05.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	299	88	220 - 600	5,59
FV 81 bis 90 kg	104	86	330 - 570	5,75
FV x BV	6	96	290 - 490	4,19
WBB x FV	13	90	490 - 640	6,31
WBB x BV	11	80	330 - 560	5,35
WBB x DH	2	64	340 - 340	5,31
DH	2	72	180 - 180	2,52
Sonstige	23	76	100 - 540	3,42
Kuhkälber				
FV gesamt	65	83	100 - 440	3,84
WBB x FV	10	87	400 - 470	5,05
WBB x BV	5	84	320 - 380	4,18
WBB x DH	3	81	310 - 410	4,32
Sonstige	1	66	300 - 300	4,55
Kuhkälber zur Zucht				
FV	11	86	280 - 370	3,68

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 12.06.2023

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die Nachfrage nach Schlachtrindern hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiter beruhigt. In der Folge kam es in allen Bereichen zu Preisdruck, dem nicht ausgewichen werden konnte. Insbesondere für weibliche Schlachtrinder mussten deutliche Preisreduzierungen hingenommen werden. Im Wochenverlauf nahm der Angebotsdruck im Bereich der Jungbullen jedoch ab, sodass sogar von wieder ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen die Rede war. Somit konnten sich auch die Preise für Jungbullen der Kategorie R3 stabilisieren. Am Montag, den 05.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg)

sank um 8 Cent auf 4,00 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene fällt die Nachfrage nach Edelteilen wie Filet und Steaktikeln ruhig aus. Vorderviertel zur Herstellung von z.B. Burger Patties sind hingegen vergleichsweise rege gefragt. Dementsprechend entwickelten sich zuletzt auch die Abgabepreise. In den kommenden Wochen ist saisonbedingt nicht mit einer Belebung der Nachfrage nach Rindfleisch zu rechnen.

Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch hat sich nach Pfingsten etwas beruhigt und steht dem Angebot nun ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte zeigen sich weiterhin zufrieden mit den Absatzmöglichkeiten. Die Preise tendieren der Nachfrage entsprechend leicht schwächer bis stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Schlachtkälber erreichte in der 21. Kalenderwoche 5,75 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. Juni 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
O3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,45-3,50		
	Ø-Preis	3,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,53-4,57		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,48-4,52	4,43-4,47	4,50-4,60
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,50
O3	Spanne		4,30-4,35	4,05-4,10
	Ø-Preis		4,30	4,05

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
20. Kalenderwoche	19.018	15.929	-16,2%
21. Kalenderwoche	15.390	18.516	+20,3%
01. - 21. Kalenderwoche	348.780	349.800	+0,3%
Schlachtkühe (E - P)			
20. Kalenderwoche	13.974	11.641	-16,7%
21. Kalenderwoche	12.149	13.642	+12,3%
01. - 21. Kalenderwoche	326.486	318.912	-2,3%
Alle Tiere (E - P)			
20. Kalenderwoche	41.008	34.402	-16,1%
21. Kalenderwoche	34.041	39.834	+17,0%
01. - 21. Kalenderwoche	835.093	824.048	-1,3%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.05. bis zum 04.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	653	-	465	465	580	462	84	449
Hdkl. U3	999	-	456	459	397	459	69	448
Hdkl. R2	1.360	452-461	457	460	1.066	461	137	443
Hdkl. R3	1.055	447-452	450	454	478	456	169	445
Hdkl. O2	391	425-431	428	435	207	435	151	422
Hdkl. O3	804	432-434	433	438	170	437	182	428
Ochsen E-P	4	-	-	433	2	-	10	-
Färsen								
Hdkl. R3	247	455-461	460	469	134	455	479	459
Hdkl. O3	235	411-432	417	426	118	414	178	429
Kühe								
Hdkl. R3	57	-	429	436	37	427	36	425
Hdkl. O2	270	408-413	410	421	127	408	86	402
Hdkl. O3	1.202	415-418	417	428	392	416	336	414
Hdkl. P1	633	-	329	340	350	329	179	307
Hdkl. P2	265	-	354	365	238	363	135	351
Hdkl. P3	114	-	360	371	30	380	34	367
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	136	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.467; Ochsen: 4; Färsen: 755; Kühe: 2.807; Kälber: 0

Geldmarkt

Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 25.05.2023** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltigkeit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
3 Jahre	3	1	4,10	4,16	4,25	4,32
4 Jahre	4	1	4,05	4,11	4,20	4,27
5 Jahre	5	1	4,00	4,06	4,15	4,22
6 Jahre	6	1	4,00	4,06	4,15	4,22
7 Jahre	7	1	3,95	4,01	4,10	4,16
8 Jahre	8	1	3,95	4,01	4,10	4,16
10 Jahre	5	1	3,95	4,01	4,10	4,16
	5	2	3,95	4,01	4,10	4,16
	10	1	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	2	4,00	4,06	4,15	4,22
12 Jahre	5	1	3,95	4,01	4,10	4,16
	5	2	3,95	4,01	4,10	4,16
	10	1	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	2	4,00	4,06	4,15	4,22
15 Jahre	5	1	3,95	4,01	4,10	4,16
	5	2	3,95	4,01	4,10	4,16
	10	1	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	2	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	3	4,00	4,06	4,15	4,22
20 Jahre	15	1	4,30	4,37	4,45	4,52
	15	2	4,30	4,37	4,45	4,52
	15	3	4,30	4,37	4,45	4,52
	5	1	3,95	4,01	4,10	4,16
	5	2	3,95	4,01	4,10	4,16
30 Jahre	10	1	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	2	4,00	4,06	4,15	4,22
	10	3	4,00	4,06	4,15	4,22
	20	1	4,60	4,68	4,75	4,84
	20	2	4,60	4,68	4,75	4,84
30 Jahre	20	3	4,60	4,68	4,75	4,84
	5	1	3,95	4,01	4,10	4,16
	5	2	3,95	4,01	4,10	4,16

* Z = Sollzinsbindung in Jahren * F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	13.06.2023
Rinder-Union Münster	21.06.2023
Masterrind Verden	27.06.2023
Masterrind Lingen	28.06.2023
Osnabrücker Herdbuch	28.06.2023
Rinder-Union Münster	05.07.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**